

PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 485 -

SITZUNG VOM

17. Mai 1993

PROTOKOLL

der 33. Sitzung

Datum: Montag, 17. Mai 1993
Zeit: 19.00 Uhr bis 19.35 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident David Häne
Ratspräsident Franz Schneller

Protokoll: Roger Würsch

Anwesend: 35 Mitglieder

Abwesend: Heinrich Schlatter (Ferien)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Wahlen gemäss § 37 der Gemeinde-Ordnung:
 - 2.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 2.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 2.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 2.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern



SITZUNG VOM

17. Mai 1993

1. Mitteilungen**1.1 Opfikon bietet auch den Jungen viel****K 4.1.1**

Ratspräsident David Häne macht auf die Broschüre "Opfikon bietet auch den Jungen viel", welche heute allen Gemeinde- und Stadträten verteilt wurde.

2. Wahlen gemäss § 37 der Gemeindeordnung**V 4.3.2****2.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten**

Der Vorsitzende der Interfraktionellen Konferenz, Eduard Tellenbach, schlägt als Ratspräsidenten vor:

- Franz Schneller, GV

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	3
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	32
 Absolutes Mehr	 17
 gewählt ist Franz Schneller mit Stimmen	 26
 vereinzelte Stimmen	 6
 Total	 32

Franz Schneller dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er gibt David Häne die Gelegenheit sich zu verabschieden.

David Häne hat in diesem Jahr viel Neues gesehen und erlebt. Für ihn persönlich war dieses Jahr durch dieses Neue und einzelne Erlebnisse geprägt. Im ganzen Gemeinderat standen dagegen vor allem Stichworte wie Rezession, Arbeitslosigkeit und Sparwille im Vordergrund. Im Rahmen der Besoldungsrevision kam es auch zu massiver Kritik an unserer Verwaltung, welche dann auch in der GPK-Motion endete.

Im Sinne seines Artikels zum neuen Jahr möchte er ein paar Dinge aufzählen, welche er bemängelt. So wurden zum Beispiel:

- im Gemeinderat Dinge behauptet, welche sich fünf Minuten danach als Falsch-Aussagen herausstellten.
- Sitzungen nicht von allen gleich gut vorbereitet, oder es glänzten Leute durch regelmässige Abwesenheit.

Schliesslich

- stand auch die Parteipolitik häufig über den sachlichen Argumentationen.



SITZUNG VOM

17. Mai 1993

Trotz dieser Selbstkritik an der Arbeit im Gemeinderat würde es David Häne nicht wagen, das System mit Grosse Gemeinderat vollumfänglich in Frage zu stellen, wie dies letzthin im Stadt-Anzeiger getan wurde. Das Gemeindeparlament hat gegenüber der Gemeindeversammlung wesentliche Vorteile:

- Die Kosten des Parlaments werden durch die von ihm getätigten Einsparungen durch genaue Ueberprüfung bei Geschäften wieder eingespart.
- Die proportionale Vertretung der Bevölkerung ist besser gewährleistet.
- Die Probleme werden zunehmend komplexer. Sie zu lösen braucht ein Stück Professionalität. Diese kann der Grosse Gemeinderat besser leisten.

Aus diesen Gründen ist David Häne klar für Beibehaltung des bestehenden Systems.

Seinem Nachfolger wünscht David Häne bei der Fortführung des Amtes viel Geschick und auch Freude. Er gibt Franz Schneller zwei kleine Dinge mit auf den Weg:

- das von ihm für die Gemeinderatssitzungen vorbereitete Protokoll-Formular.
- ein kleiner Tip: der von einem Journalisten erwähnte Patzer, welcher jeder Ratspräsident und jede Ratspräsidentin einmal mache, soll Franz Schneller möglichst bald machen. Dann ist er vorbei und niemand wartet mehr mit Adleraugen darauf.

Franz Schneller bedankt sich bei David Häne für seine Arbeit, welche er souverän getätigt hat, und für die Kollegialität, welche er allen entgegenbrachte. Als Geschenk erhält David Häne ein kleines Velo und Gutscheine für das Opernhaus, die Tonhalle und das Schauspielhaus.

Der neue Ratspräsident Franz Schneller erwähnt in seiner Antrittsrede, dass man als Gemeinderat die Möglichkeit hat, die Gemeindepolitik mitzuverfolgen und mitzugestalten. Um die Zeit, in der wir leben, zu verbessern, wünscht er sich ein konstruktives Verhalten im Rat. Die Stadt, die Wirtschaft und die Gesellschaft sind sehr stark miteinander vernetzt. Alle leben unter dem selben Dach. Die Probleme können nur gemeinsam gelöst werden.

Franz Schneller freut sich auf die Herausforderung und stellt sich ihr gerne. Er hofft, dass er ein lehrreiches und produktives Jahr im Interesse der Stadt Opfikon erleben kann, und dass die Politiker nicht in erster Linie als Politiker, sondern als Menschen auftreten.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

17. Mai 1993

2.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Eduard Tellenbach, schlägt als 1. Vizepräsidenten vor:

- Florian Caprez, SVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	4
abzüglich ungültige Wahlzettel	1
massgebende Zahl der Wahlzettel	30
 Absolutes Mehr	 16
 gewählt ist Florian Caprez mit Stimmen	 26
 vereinzelte Stimmen	 4
 Total	 30

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

2.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Eduard Tellenbach, Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als 2. Vizepräsidenten vor:

- Erich Bader, EVP

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	7
abzüglich ungültige Wahlzettel	1
massgebende Zahl der Wahlzettel	27
 Absolutes Mehr	 14
 gewählt ist Erich Bader mit Stimmen	 21
 vereinzelte Stimmen	 6
 Total	 27



SITZUNG VOM

17. Mai 1993

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- den Gewählten
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

2.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern

Die Interfraktionelle Konferenz schlägt als Stimmenzähler vor:

- Peter Bühler, FDP
- Kurt Schwaighofer, CVP
- Carmen Seebacher, NIO

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Franz Schneller macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, 8180 Bülach.

Opfikon, 18. Mai 1993

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:



R. Würsch



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 490 -

SITZUNG VOM

17. Mai 1993

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

F. Müller

21. 5. 93

Der 1. Vizepräsident:

Lasner

24. 5. 93

Der 2. Vizepräsident:

E. Tsch

24. 5. 93

C/GRPROT33

